Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 8 (1932)
Heft: 30

Rubrik: Kleine Welt

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kleine Welt

Wißt ihr es?

Der Unggle Redakter will euch hie und da recht verzwickte Fragen stellen. Die Antworten stehen immer in der nächsten Nummer. Vielleicht braucht ihr aber gar nicht so lange zu warten?

Welches sind die vier kleinsten Länder der Erde?

*

Karlis Mutter war sehr krank. Als es ihr besser ging, traf Karli eines Tages den Arzt auf der Straße.

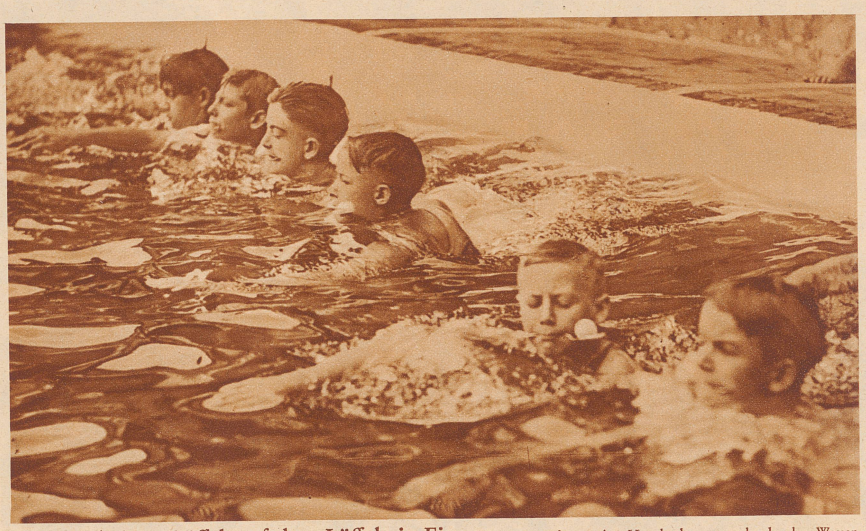
Arzt: «Karli, was macht heute deine Mutter?»

Karli: «Fleisch-Chüechli und Hörnli, Herr Doktor!»

*

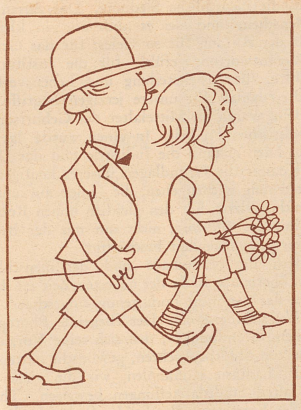
Hans ist sieben Jahre alt. Eines Morgens will er durchaus nicht aufstehen und zur Schule gehen. «Aber, Hans, es ist höchste Zeit, du kommst sonst zu spät zur Schule», mahnt die Mutter.

«Ich muß überhaupt gar nicht gehen», erklärt Hans, «der Lehrer ist heute nicht da, gestern hat er extra noch gesagt: Genug für heute, morgen fahre ich fort.»

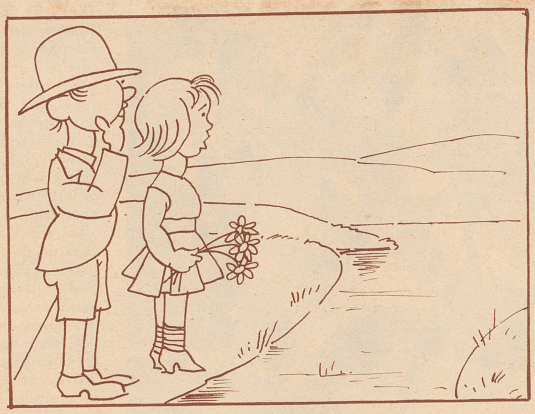


Im Mund einen Löffel, auf dem Löffel ein Ei ..... so geht es im Hundeschwumm durch das Wasser. Schnell muß es gehen, aber das Ei darf nicht herunterfallen. Sie müssen flink und geschickt gleichzeitig sein, und das kann nicht jeder. Der Sieger hat die Ehre, und ..... alle Eier!

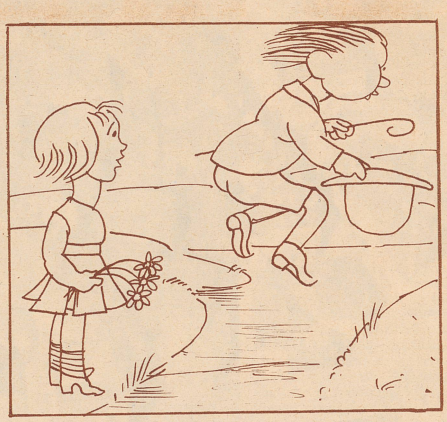
MAX, RUTHCHEN UND DAS BÄCHLEIN



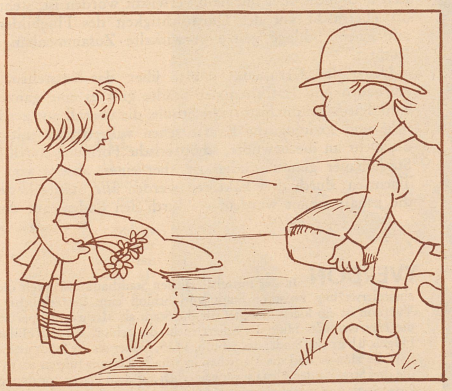
1 Max und Ruth im neuen Gwand gehen fröhlich über Land.



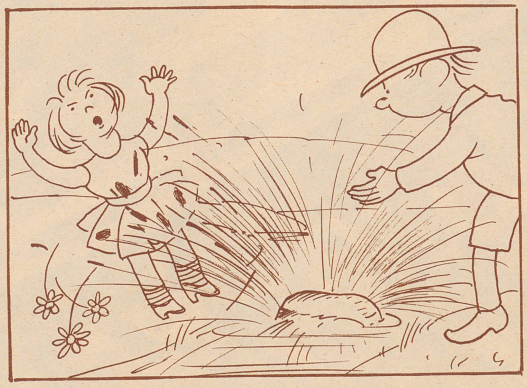
2 Vor einem Bächlein beide steh'n, sie können nicht mehr weiter geh'n.



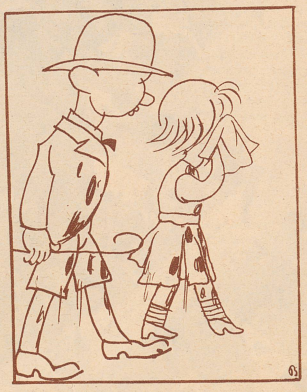
3 Einen Gump nimmt Max jetzt keck und schon ist er drüber weg.



4 Ruthchen steht nun ganz allein; Max nimmt einen großen Stein,



5 Wirft ins Wasser ihn sodann, daß Ruthchen besser rüber kann.



6 Max hat es wohl gut gemeint; doch das Ruthchen hat geweint.